

J. d. 20. 667

Wien 5 Nov 1874.

Hochw. Herr Doctor!

Herr Professor von Eitelberger hat mich mit-  
getheilt, daß Sie in der Stelle des Custos  
der Akademie der Wissenschaften candidi-  
diren und hat mich Ihr Curriculum vitae  
übergeben. Der Herr Professor ersucht mich  
gleichzeitig Ihnen zu schreiben, um  
Ihnen den Wirkungskreis und die Pflichten  
dieses Custos bekannt zu geben und  
auf sonstige Mittheilungen derselben zu be-  
zugen.

Ich empfehle mit Vergnügen diesen Mann  
Ihnen dem Herrn Professor, weil mich darüber die  
Gehaltsverhältnisse abgesehen sind, mit Ihnen in  
Correspondenz zu stehen.

Die Akademie der Wissenschaften ist in nächster  
Runde in Aussicht. Die unterste Stelle der Akad.  
direktions des Professoren-Collegiums (S. 16 der  
Statuten) die Leitung, Förderung und Auf-  
haltung der Galerie liegt nach S. 2 der Reg.  
Beneidung der Galerie in dem Händen nicht  
und dem Prof. Collegium gewählten Com-  
missionen, welche alle wissenschaftlichen An-  
gelegenheiten dem Prof. Collegium zur  
Berücksichtigung vorzubringen sind.

Der Custos hat die Inventare und  
Rechnungen zu führen und die Ordnung zu

maßige Benutzung derselben zu überlassen.  
Diese Benutzung besteht vorzüglich darin, in  
Copiren der Bilder durch die Akademie  
Fehler und abgesehen vom zu dem  
Obliegenheiten der Custos ihren Forderungen  
mit Recht hilffreich zu sein, und zu versichern,  
und darüber zu versichern, daß die  
Bilder nicht durch Unachtsamkeit oder Mangel  
wollen beschädigt werden. Es wird deshalb  
unbedingt, daß es sich täglich von 9 bis  
2 Uhr in der Galerie befindet, wo die  
Verantwortung, sowie es sich mitbringt  
wird bringen zu können.

Die versichern zugleich mit dieser Bewegung  
Anstalt, daß es sich für ein neues  
begünstigtes Verbot der Fortschritt von  
vorwiegend künstlerischer Natur handelt,  
die für ein neues Galerien wenig Langsam-  
samkeit haben dürfte.

Der Wunsch, in Wien eine Halle einzurichten,  
wofür, ist aber in Betracht gezogen worden.  
Denn und es dürfte diese vornehmlich  
nützlich sein, daß ein, für ein neues Galerien  
mit zusammengefaßter Halle von der Akademie  
mit Rücksicht auf das vorstehende.  
Es wäre dies nicht ganzes Halle von der  
Akademie Bibliothek. Diese Bibliothek

Es Ihnen zuwider bekommt. Es sind unsere  
Nichte im Niederstiege, Grundbesitzer  
in Gießen im neuen Bereich verfasst.  
In zwei Jahren aber erfolgt der Uezug  
in den neuen Ortordnungsbereich, in welchem  
die Bibliothek mit vollständigem Bestand an  
fällt.

Der Herr, wenn man, meine Zuspitzung  
für die (für die) Sache  
zu gewinnen, welche dann in allem  
Freigeit der Zuspitzung mit zuwider  
Gegenstande wird und gleich mit neuen Jahr  
Höhen, unvollständige Arbeit bei neuen  
Konten, nämlich, von dem Bestehen der  
Galerie mit zuwider, dessen Zuspitzung  
man mit dem Uezug in den neuen  
Ort zu gewinnen soll.

Die Sache, der Ortordnungsbereich der Ge-  
lieferten wird mit dem Uezug mit der  
beruht.

Es würde mir sehr unangenehm zu sein  
ob Sie ganz über Gießen nicht abgesehen  
sind eventuell mit einer solchen Stellung  
zu reflektieren. Wir könnten dann  
mit großem Bedauern auf Folge von  
Ihrer Gewinnung für die mit zuwider  
Wir sind die im Ort der Sache gar nicht  
wenn Sie nicht bald darüber nachdenken  
von G. Hofmann Eikelberger oder von einer  
Hofmann wollen, Mit unangenehmer  
Eitelberger

Edwards in August  
Edwards in August



Edwards in August